[s.n.]

Autor(en): **Fischer, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 23

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Mainig

In ara guata Wuhha wird zKhuur gfäschtat. As sölli a zümpftigs Fäscht wärda. Natüürli khemmtis khainam Khuurar in da Sinn, aifacht a Fäschtwälla zriißa, ooni a Grund zhaa. Khuur fiirat füüfhundart Joor Schtadt- und Zumpftfrejhait! Jo, gwüß, nitt nu d Schtadt Zürri isch vu da Zümpft und da Zümpftar regiart worda. (zZürri dunna muaß ma dar Zumpft ‹Zouft› sääga, und da Zümpftar ‹Zöiftar›, susch khömmand dZürhhar varruckht.) Wia dKhuurar zu iarna Zümpft khoo sind, willi ganz khurz varzella:

Im Joor viarzähhahundartviarasächzig isch Khuur fasch khompleet abprennt.. Khuur hätt a paarmool und immar guat prennt. Well im säbba Joor dar Khuurar Föüdalhärr, dar Bischof, aswo im Ussland gsii isch, hend dKhuurar Bürgar tenkht, dGläägahait sej günschtig und a paar vu inna sind zum tütscha Khaisar, am Friedrich am dritta, graist. Darsäbb hätt a schwiikhoga Fröüd an denna Püntnar khaa und hätt gsaid: Mini Liaba, vu jetz aa hätt öü dar Bischof nüüt mee zbefeela. Iar sind frej und törfand sogäär Zümpft iifüara! Dar Khaisar hätt in siinara Khanzlej drej Tiplööm schriiba loo und bis as sowitt gsii isch, mit siinam Khuurar Psuach a paar Zwaiarli Aalta trunkha. Und aswas zÄssa hejs au no ggee darzue.

dKhuurar Handwärkhar hend anno viarzähhafüüfasächzig füüf Zümpft pildat: dRäblütt, dPfistar, dSchniidar, dSchuamahhar und dSchmiida. A Zumpftvarfassig isch au bald bejanandar gsii und dia säbb, zemma mit am nöüja Schtadträcht, isch für dEntwicklig vu Khuur entschaidand gsii.

Und jetz söll also gfiirat wärda. Füüfhundart Joor Schtadt- und Zumpftfrejhait. Wenns zKhuur au khai Zümpft mee git – zum dar Wintar zvartriiba bruucht man anschtell vunama Böögg dar Föön – so söllands für das Fäscht widar uufärschtoo. dRäblütt (zu denna hend dia voorneema Khuurar khöört) wärdand am Fäscht iarnas Hauptkhwartiar in dar schööna Roothuushalla haa, dSchmiida ufam Khooraplatz, dSchuamahhar am Hegisplatz, dSchniidar ufam Martinsplatz und dPfischtar sälbvarschtentli bejm Pfischtarbrunna ufam Pfischtarplätzli.

Hoffantli tuat zWättar rächt. As wääri schaad, wenn das Fäscht müaßti varschooba wärda. Warm söttis au sii – tanza und fäschta uff da Schtrooßa dussa – as fröüan sich alli uff das Khuurar Fäscht.

Hischtoorischi Aamärkhig:
A Khämbelzumpft (Zouft) hätts zKhuur nia ggee. Wells zKhuur nia Khameel khaa hätt.

AB-UND ZUFÄLLE

Wer behauptet, niemand tue heute auch nur dergleichen, mit der Lärmbekämpfung endlich ernst zu machen, der übersieht die Herren Einbrecher ...

●

Die Ueberholstrecke ist kurz – der Tod ist lebenslänglich.

●

Die biedern Schweizer Mannen, die davor zittern, ‹Pappeli› genannt zu werden, scheinen zu übersehen, daß es gar nicht darauf ankommt, wie einer genannt wird, sondern was er ist.

●

Manche Redner sind so bescheiden, daß sie nicht ‹ich› zu sagen wagen. Die sagen dann stolz: «Der Sprechende ...»

●

Dem Zielbewußten winkt der Zufallstreffer.

●

Frühlingsphilosophie: Wenn sich meine Arbeitslust nur nicht hinter so viel Müdigkeit verstecken würde!

Boris

MALTI 65
...ist einen Versuch wert

Sie sehen es
am schönen Schaum
Sie spüren es
am reinen Biergeschmack

...MALTI ist – wie jedes Bier –
aus Hopfen und Malz gebraut...
und deshalb eine Freude
für das Auge,
ein Genuss für den Gaumen,
ein rassig-prickelnder
Durstlöscher –
und doch ohne Alkohol!

wie das schäumt – wie das mundet!

Hans Gfeller BSR / Rolf Weibel

MALTI-Brauerei der OVA Affoltern am Albis